

zu einem stehenden Kriegslager. Die völlige Beherrschung aller Lebensinteressen durch den kriegerischen Staat vernichtete jede individuelle Freiheit und geistige Regsamkeit. Schwächliche Kinder wurden ausgesetzt; die bis zum 30. Lebensjahre reichende staatliche Erziehung bestand in der unausgesetzten Drillung zu militärischer Schlagfertigkeit; das Familienleben wurde untergraben durch den Zwang der Teilnahme aller Vollbürger an den gemeinsamen Mahlzeiten (Syssitien) in Lagerzelten. — Die Erklärung der Möglichkeit einer solchen Lebensordnung liegt in dem Umstande, daß die kleine Zahl der dorischen Eroberer sich nur dann der Übermacht der ursprünglichen Bevölkerung Lakoniens erwehren und sie unterwerfen konnte, wenn sie das, was ihnen an numerischem Übergewicht abging, durch die Überlegenheit in der kriegerischen Ausbildung ersetzte. Bezeichnend aber ist, daß diese Ordnung beibehalten wurde, als die Gründe für ihre Einführung nicht mehr existierten. — Die Überlieferung faßte die Ausbildung der spartanischen Verfassung als einen gesetzgeberischen Akt auf, der auf die mythische Person des Lykurgos bezogen wurde.

### 3. Begründung der spartanischen Hegemonie.

a) Nachdem die Spartaner sich in Lakonien zu unbestrittenen Herren gemacht hatten, eroberten sie im 8. und 7. Jahrh. in zwei Kriegen Messenien. Die dadurch hervorgerufene Erschütterung gab den Anstoß zu einer neuen kolonisatorischen Thätigkeit, die sich vornehmlich nach Westen richtete. Die wichtigsten Kolonien sind: a) dorische: Korkyra; Syrakus, Messana, Selinus, Akragas (Agrigentum), Gela; Tarent; b) ionisch-achäische: Kyme (Cumae, sehr alt), Neapel, Rhegion, Kroton, Sybaris, Elea (Velia); Leontini, Katana.

b) Durch die Eroberung Messeniens die erste Macht des Peloponnes geworden, gelang es Sparta nach zahlreichen Kämpfen auch Arkadien und Elis (Olympia!) von sich abhängig zu machen und den größten Teil der Halbinsel zu dem peloponnesischen Bunde unter seiner Führung zu vereinigen (um 550). Bald darauf erlag auch Argos definitiv den Spartanern: damit war die spartanische Hegemonie begründet.